

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 70.

Marienburg, den 31. August.

1904.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 25. August 1904.
Unter Bezugnahme auf § 5 der Polizei-Verordnung vom 6. Juli 1896 (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 28) betreffend die **Förderung der Privatdechhengste** erlaube ich die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises, mir spätestens bis zum **22. September d. Js.** eine Nachweisung der in ihren Ortschaften befindlichen, zur Züchtung vorzustellenden Privatdechhengste nach untenstehendem Schema einzureichen. Zeichnungen sind nicht erforderlich.

Später eingehende Anmeldungen von Dechhengsten können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die zur Züchtung vorzustellenden Hengste müssen das dritte Jahr vollendet haben, von erblichen Fehlern frei sowie ihrer gesamten körperlichen Beschaffenheit nach zur Zucht geeignet sein. Keingezogene, kaltsblättrige Hengste können der Kommission vorgestellt werden, wenn dieselben mindestens 2 1/2 Jahre alt sind. Zum Decken dürfen sie aber erst verwendet werden, wenn sie das 3. Lebensjahr vollendet haben

Bezeichnung des Hengstes						Name, Stand und Wohnort des Besizers	Ort, wo der Hengst zum Decken aufgestellt werden soll	Höhe des Deck- gelbes		Be- merkungen
Name	Partie u. Abzweigen	Alter	Größe	Aufbau	M			S		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
			m	cm						

Nr. 2. Marienburg, den 29. August 1904.
Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 22. December 1902 die **Veranstaltung einer Geld-**

lotterie zur Freilegung des königlichen Schlosses in Königsberg i./Pr. sowie mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 9. August d. Js. die **Berücksichtigung einer solchen zur Wiederherstellung des Domes** daselbst und den Betrieb der Lose beider Lotterien im ganzen Umfange der Monarchie zu genehmigen geruht. Beide Lotterien werden gemeinsam in sechs Serien (8—13) mit je 220930 Lose zum Preise von 3 M für das Los einschließlich der Reichsstempelabgabe gespielt. Die Zahl der Gewinne beträgt in jeder Serie 10169 im Gesamtbetrage von 236400 M. Die erste Ziehung findet vom 15. bis 17. September d. Js. statt.

Nr. 3. Marienburg, den 29. August 1904.
Unter den Pferden des Abbaubefizers Gottfried Fietkau II in Groß-Stoboy ist die **Hande ausgebrochen**.
Erlöschten ist die Hande unter den Pferden des Besitzers Gottfried Böhne und Karl Rieswandt in Trunz.

Nr. 4. Marienburg, den 24. August 1904.
Der Arbeiter **Paul Brandt** aus Schönhorst ist für die Gemeinde Schönhorst zum **Nachtwächter** gewählt und von mir befristet worden.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. In Folge Reparatur der Brücke im Laufe der Kreis-Gaunsee Ladekopp-Ratheube, in Station 5,2 (Feldmaet Schönsee) ist die **Errichtung einer Notbrücke** erforderlich geworden. Dieselbe darf von Fahrzeugen nur bis 40 Zentner Ladegewicht passirt werden. Schwere Lastfahrwerke, Lokomobilen pp. sind von dem Befahren dieser Brücke ausgeschlossen.
Schöneberg, den 27. August 1904.

Der Amtsvorsteher.

